

**RS OGH 1986/1/14 4Ob398/85,
3Ob108/10v, 4Ob243/17i, 1Ob54/18z,
4Ob72/20x**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.01.1986

Norm

EGZPO ArtXLII III

Rechtssatz

Über die gemeinsamen Grundlagen des Rechnungslegungsbegehrens und Zahlungsbegehrens muss wegen ihrer engen Verbindung gemeinsam entschieden werden; im Falle der Fällung eines Teilurteils über die Verpflichtung zur Rechnungslegung müssen auch die Grundlagen des erst zu beziffernden Leistungsbegehrens geklärt werden, so schon ÖBl 1982,24.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 398/85
Entscheidungstext OGH 14.01.1986 4 Ob 398/85
Veröff: ÖBl 1986,92 (Harald Schmidt) = GRURInt 1987,50
- 3 Ob 108/10v
Entscheidungstext OGH 01.09.2010 3 Ob 108/10v
Auch
- 4 Ob 243/17i
Entscheidungstext OGH 21.03.2018 4 Ob 243/17i
Beisatz: Das bedeutet nicht, dass mit dem Rechnungslegungsbegehren bereits über das Zahlungsbegehren dem Grunde nach entschieden werden muss. (T1)
Veröff: SZ 2018/21
- 1 Ob 54/18z
Entscheidungstext OGH 19.06.2018 1 Ob 54/18z
Vgl aber; Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Die Grundlagen des Zahlungsbegehrens sind nur insoweit zu prüfen, als sie sich mit den Grundlagen der Rechnungslegungspflicht decken. (T2)
- 4 Ob 72/20x
Entscheidungstext OGH 02.07.2020 4 Ob 72/20x
Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0034978

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

07.10.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at